



Protokoll

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.05.2023
Raum, Ort:	Schulungszentrum der FTZ, Werner-Nordmeyer-Str. 13, 31226 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Maik Meyer

Mitglieder

Herr Maik Burgdorf

Herr Frank Hildebrandt

Herr Robin Samtlebe

Herr Carsten Lauenstein

Herr Julius Nießen

Herr Christian Falk

Frau Stefanie Weigand

Grundmandat

Herr Karl-Heinrich Belte

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Finn Bendrien

Vertretung für: Herrn Harald Hebisch

Herr Horst Matzel

Vertretung für: Frau Carina Dohmeier

Herr Ulrich Steckel

Frau Angela Denecke

Frau Heike Horrmann-Brandt

Frau Dorit Lonnemann

Beratende Mitglieder

Herr Christian Gebers

Frau Ingeborg Will

Herr Maik Zilling

Frau Kathinka Plett

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.04.2023
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Kinder und Jugendliche in vorherigen und aktuellen Krisen
- 6 Vorstellung des Sachgebietes 4 "Familienförderung" im Jugendamt
- 7 Änderung der Förderrichtlinie für jugendpflegerische Maßnahmen
- 8 Jugendfreundlicher Landkreis
- 9 Wahl der Jugendschöffen - Amtsperiode 2024 bis 2028
- 10 Informationen der Verwaltung
- 11 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.04.2023

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig mit vier Enthaltungen genehmigt.

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5. Kinder und Jugendliche in vorherigen und aktuellen Krisen

Bei der Verwaltung sind seit der letzten Ausschusssitzung keine weiteren Themenvorschläge zu diesem Tagesordnungspunkt seitens der Ausschussmitglieder eingegangen.

Betreffend des Schulabsentismus berichtet Frau KTA Weigand, dass es bereits vor der Coronapandemie ein großes Problem mit Schulverweiger*innen gab. In den meisten Fällen handele es sich um massive psychische Belastungen, aufgrund derer junge Menschen den Schulbesuch verweigern. Durch die Coronapandemie haben die psychischen Belastungen

zugenommen. Es sei von hohen Dunkelziffern auszugehen, da die Schulen während der Lockdowns oder im Rahmen von Homeschooling wenig bis keine Möglichkeiten hatten, schulverweigerndes Verhalten festzustellen und zu melden.

Auch Frau Stephan habe als Konrektorin der Burgschule Peine enorm mit Schulverweigerung und Schulabsentismus zu tun. Zu beobachten sei vor allem, dass die Schüler*innen immer jünger werden.

Herr Steckel kann diese Beobachtungen teilweise auch für den Bereich „Kindergarten“ zurückmelden. Es werde vermehrt wahrgenommen, dass immer jüngere Kinder nicht mehr oder nur unregelmäßig den Kindergarten besuchen. Hier sei jedoch die Verantwortung der Eltern zu berücksichtigen, da diese ihre Kinder in diesem Alter nicht in den Kindergarten bringen müssen.

Laut Herrn Zilling sei der Auftrag aus der letzten Ausschusssitzung, zu dieser Sitzung den Schulabsentismus zu thematisieren, wahrgenommen worden. Zeitlich war die ausführliche Vorbereitung des Themas jedoch nicht umsetzbar, sodass der Schulabsentismus nach der Sommerpause genauer thematisiert werden soll.

6 . Vorstellung des Sachgebietes 4 "Familienförderung" im Jugendamt Vorlage: 2023/044

Als Leitung des Sachgebietes 4 „Familienförderung“ stellt Frau Stolz dieses dem Jugendhilfeausschuss vor (siehe Protokollanlage).

7 . Änderung der Förderrichtlinie für jugendpflegerische Maßnahmen Vorlage: 2023/045

Laut Frau Will müsse die aktuelle Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit, welche seit dem 01.01.2021 in Kraft ist, nachgebessert werden.

In den 2,5 Jahren seit dem Inkrafttreten habe sich ein Konkretisierungsbedarf einiger Regelungen, insbesondere im Bereich der generellen Förderfähigkeit sowie der Förderfähigkeit von Tagesmaßnahmen, gezeigt. Daher wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Recht des Landkreises Peine eine rechtssichere und verständliche Anpassung der Förderrichtlinie vorgenommen.

Beschluss:

Die Neufassung der Richtlinie des Landkreises Peine über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit tritt zum 01.08.2023 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

8 . Jugendfreundlicher Landkreis **Vorlage: 2023/046**

In den letzten Ausschusssitzungen konnte Frau Will bereits die Ergebnisse der Befragung zum jugendfreundlichen Landkreis vorstellen und daraus weitere Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Nun sollen im Rahmen dessen finanzielle Ressourcen für verbandliche und kommunale Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden. Diese sollen für die Jahre 2024 bis 2027 zur Verfügung stehen. Herr KTA Lauenstein und Frau KTA Weigand äußern Zweifel, ob die Fördersumme mit 40.000 € pro Jahr nicht zu gering angesetzt sei. Laut Herrn Zilling solle im Jahr 2027 eine Evaluation zur Inanspruchnahme der Mittel sowie ggfs. sich ändernden Bedarfen der jungen Menschen erfolgen. Eine weitere Abstimmung erfolgt dann mit dem Jugendhilfeausschuss.

Beschluss:

Die erforderlichen finanziellen Ressourcen von je 40.000 € zur Förderung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit im Landkreis Peine gemäß der vorliegenden Richtlinie für die Jahre 2024 - 2027 werden in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

9 . Wahl der Jugendschöffen - Amtsperiode 2024 bis 2028 **Vorlage: 2023/047**

Frau Falkenhain erklärt das Vorgehen bei der diesjährigen Jugendschöffenwahl für die Wahlperiode 2024 bis 2028. Bis zum Stichtag 23.05.2023 seien insgesamt 42 Bewerbungen eingegangen.

Nachtrag der Protokollführung:

Alle vier Vorschlagslisten haben die erforderliche Mehrheit erhalten und gelten damit durch den Jugendhilfeausschuss als beschlossen. Die Ergebnisse lauteten im Einzelnen wie folgt:

Liste 1 (Peine Frauen): 13 Gesamtzustimmungen, Einzelzustimmung überall mit Ausnahme der Kandidatinnen 1,2,3 und 12 (jeweils einmal)

Liste 2 (Peine Frauen): 14 Gesamtzustimmungen

Liste 3 (Braunschweig Frauen): 13 Gesamtzustimmungen, Einzelzustimmung überall mit Ausnahme von Kandidatin 1 (einmal)

Liste 4 (Braunschweig Männer): 14 Gesamtzustimmungen

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschließen je Bewerber/in über die Aufstellung als Jugendschöffin oder Jugendschöffe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

10 . Informationen der VerwaltungInklusive Bildungslandschaften

Herr Zilling berichtet, dass am 11.05.2023 erneut ein Gespräch mit allen vier Schulleiter*innen der Grundschulen VGS Sally Perel, Fröbelschule, Eichendorffschule und Grundschule in der Südstadt stattgefunden hat. Es wurde sich über die benötigten Rahmenbedingungen zum Start des Projektes seitens der Verwaltung sowie die benötigte Unterstützung durch die Schulen ausgetauscht. Es soll ein gemeinsames Konzept entwickelt werden, welches die zukünftige Zusammenarbeit mit den multiprofessionellen Teams beschreibt. Die Schulleiter*innen behalten sich nach aktuellem Stand noch vor, ob eine Kooperation im Rahmen dieses Projektes mit den gegebenen Voraussetzungen stattfinden kann. Das RLSB müsse hier ebenfalls in Verantwortung gehen. Daher sei für den 06.06.2023 ein Treffen mit dem RLSB geplant, um hier zu besprechen, welche (personellen) Ressourcen seitens des RLSB in das Projekt mit eingebracht werden können.

Hierbei sei zu beachten, dass Schulen mit einem Bedarf an reiner Unterrichtsunterstützung nicht durch das Projekt „Inklusive Bildungslandschaften“ betreut werden können, da dies nicht im Rahmen der Jugendhilfe abgedeckt werden kann.

Auf Nachfrage fügt Herr Zilling abschließend hinzu, eine eventuelle Beteiligung der Kultusministerin bis zum Gespräch am 06.06.2023 abzuwarten. Hier sei zunächst mit dem RLSB ein Konsens zu finden.

JHA - Workshop am 13.10.2023

Für den Workshop des Jugendhilfeausschusses am 13.10.2023 sind Vertreter*innen aus dem Kultusministerium sowie dem AGAS und den Schulen als Gäste angemeldet. Fraglich sei noch, ob die Ausschusssitzung am 10.10.2023 stattfinden soll. Nach Rücksprache mit den Ausschussmitgliedern soll der Termin zunächst aufrecht erhalten werden.

Inklusionskonferenz

Frau Prof. Dr. Friedrich berichtet von der sog. Inklusionskonferenz, welche alle fünf Jahre stattfindet. Die nächste Inklusionskonferenz findet im Jahr 2024 statt, sodass am 16.06.2023

eine die sog. „Planungskonferenz Inklusion“ stattfindet. Dabei handelt es sich um ein „Vorabtreffen“ für die eigentliche Inklusionskonferenz, zu welcher jede/r herzlich eingeladen sei.

Die Einladung und die Anmeldung sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

11 . Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Maik Meyer
Ausschussvorsitz

Prof. Dr. Andrea Friedrich
Kreisrätin für Soziales

Isabell Sorge
Protokollführung